

COUNTRYFEST

Cowboyhut statt Regenschirm



Von Eva Müller

Regenwetter und ein Countryfest unter freiem Himmel schließen sich nicht aus. Dank der Cowboyhüte, die die Besucher des Country- und Westernfestes der Karnevalsgesellschaft „Fidele Jungen“ Sindorf von 1946 am Wochenende trugen, blieben zumindest die Köpfe trocken.

Regenwetter und ein Countryfest unter freiem Himmel schließen sich nicht aus. Dank der Cowboyhüte, die die Besucher des Country- und Westernfestes der Karnevalsgesellschaft „Fidele Jungen“ Sindorf von 1946 am Wochenende trugen, blieben zumindest die Köpfe trocken.

in Sindorf gab es auch eine eigene Ecke für Kinder – Kids Corner. (Foto: Müller)

Auf der Wiese hinter dem Schützenheim an der Hermann-Löns-Straße hatten die Mitglieder der KG in dreitägiger Arbeit eine kleine Stadt wie aus dem wilden Westen errichtet. Auf dem Rasen wurde Stroh ausgelegt und sogar ein Saloon-Zelt wurde errichtet. Die Zelte waren ohnehin ein beliebter Versammlungsort, um dem Regen zu entgehen. Eingefleischte Freunde der Countrymusik ließen sich aber nicht davon abhalten, die pitschnasse Bühne zu betreten und den einen oder anderen Line-Dance aufs Parkett zu legen.

Zum vierten Mal veranstaltete die KG „Fidele Jungen“ am Samstag und Sonntag ihr beliebtes Westernfest. Die Parallelen von Karneval und Country lagen für Günter Fehmel, dem ehemaligen Vorsitzenden der KG, auf der Hand: „Der Rheinländer verkleidet sich eben gerne.“

Die KG-eigene Tanzgarde verwandelte sich in die Tanzgruppe „Western Stars“ und präsentierte einen klassischen Linedance. Außerdem boten die Tänzer einen Linedance-Workshop an. Mit dem Wetter hätten sie bisher immer Pech gehabt, berichtete Fehmel, trotzdem strömten die Besucher zu dem Fest wie der Regen vom Himmel.

Vielfältige Attraktionen und Live-Auftritte bei freiem Eintritt lockten die Gäste an. Am Samstag sollte die Country-Band „Hillbilly Deluxe“ auftreten. Der Regen verhagelte den Musikern aber den Auftritt, weil die technische Ausrüstung nicht aufgebaut werden konnte. Die Band blickte bedröppelt drein, doch schwangen die Cowgirls und -boys dann das Tanzbein zu Musik vom Band. Am Sonntag spielte das Country-Duo „Poppyfield“ auf. 2012 gewannen sie die „Country Music Trophy“, wurden Europameister der „Country-Music-Euro-Masters“ und heizten den Besuchern kräftig ein.

An beiden Tagen genossen die Besucher kulinarische Spezialitäten aus den USA. Besonders deftige Speisen wurden angeboten, wie Hamburger, Steaks oder Chips. Beim amerikanischen Frühstück standen am Sonntagmorgen gebackene Bohnen, Speck und Rührei auf dem Speiseplan. Den Anwohnern wurde die Ehre zuteil, sich als Ehrengäste betrachten zu dürfen. Sie freuten sich über Freemärkchen und speisten und tranken kostenlos.

Artikel URL: <http://www.rundschau-online.de/rhein-erft/countryfest-cowboyhut-statt-regenschirm,15185500,27651298.html>

Copyright © Kölnische Rundschau